

## **Niederschrift**

über die 9. Sitzung des Sozial-, Jugend-, Kultur-, Sport- und Schulausschusses des Rates der Stadt Sassenberg (2009-2014) am 17.11.2011 im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Am. Dieter Sökeland

### **die Ausschussmitglieder**

Borgmann, Christian	
Greiwe, Markus	
Lückewerth, Elisabeth	
Ostlinning, Ludger	
Peitz, Helmut	-sachkundiger Bürger-
Laumann, Karola	
Versmold, Reinhard	-sachkundiger Bürger-
Wienker, Bernhard	-sachkundiger Bürger-
Mais, Timo	-sachkundiger Bürger-
Westbrink, Norbert	-als Vertreter für Am. Wand-
Philipper, Johannes	

### **es fehlt entschuldigt:**

Lacina, Harald

### **die beratenden Mitglieder des Ausschusses**

Rösner, Andreas Pfarrer  
Prien, Michael Pfarrer  
Bussieweke, Reinhold  
Richter, Winfried  
Stuckenberg-Sitterberg, Christa-Maria

### **es fehlen entschuldigt:**

Schawe, Mechthild  
Borisch, Maria-Elisabeth

### **als Gast**

Völler, Wolf-Rüdiger

### **von der Verwaltung**

Uphoff, Josef  
Kniesel, Martin  
Helfers, Helmut  
Voß, Daniela

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr. Er stellt fest, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

## Öffentlicher Teil

### 1. Bericht des Bürgermeisters

#### 1.1. Anmeldung der Schulneulinge 2012/13

Bürgermeister Uphoff berichtet, dass die Anmeldezahlen der Schulneulinge für das Jahr 2012/13 zwischenzeitlich vorliegen. Unter Berücksichtigung der noch ausstehenden Sonderschulverfahren stellen sich diese vorläufig wie folgt dar:

Grundschule Füchtorf                    35  
(darunter 1 Antragskind)

Johannesschule                            50  
(darunter 3 Antragskinder)

St.-Nikolaus-Schule                    51  
(darunter 2 Antragskinder)

Die Eltern der bisher noch nicht angemeldeten Kinder werden seitens der Schule kontaktiert. Entsprechend der aktualisierten Schulentwicklungsplanung werden somit die Einschulungsjahrgänge im kommenden Schuljahr in allen drei Grundschulen jeweils zweizügig geführt.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

#### 1.2. Einführung der Ehrenamtskarte NRW auf dem Gebiet der Stadt Sassenberg

Der Bürgermeister führt aus, dass seitens des Lebensmittelpunktes e. V., die Idee an die Stadt Sassenberg herangetragen worden sei, die Ehrenamtskarte NRW auch in Sassenberg einzuführen. Das genaue Verfahren wird durch StAR Helfers erläutert und kann dem Vermerk, der als Anlage 1 zu dieser Niederschrift beigefügt ist, nochmals entnommen werden. Da für eine gelungene Einführung der Ehrenamtskarte ein entsprechender politischer Beschluss zu fassen ist, bittet Bürgermeister Uphoff hierüber zunächst in den einzelnen Fraktionen weiter zu beraten.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

### 2. Anlassbezogene Aktualisierung der Schulentwicklungsplanung im Hinblick auf die geplante Errichtung einer Sekundarschule ab dem Schuljahr 2012/13

Bürgermeister Uphoff erläutert, dass die neue Regelschulform Sekundarschule durch die Landesregierung nunmehr im Gesetz verankert worden sei. Aufgrund der geplanten Errichtung einer Sekundarschule in Sassenberg ab dem Schuljahr 2012/13 wurde eine Überarbeitung der ursprünglich bereits durch den Rat am 30.06.2011 –Pkt. 9 d. N.- beschlossenen anlassbezogenen Aktualisierung der Schulentwicklungsplanung erforderlich. Im weiteren Verlauf geht der Bürgermeister eingehend auf die vorgenommenen Veränderungen ein, die sich im Wesentlichen auf die aktuellen Schüler- und Meldedateizahlen beziehen. Abschließend führt er aus, dass im Rahmen des geforderten Konsenses bisher von den beteiligten Städten keine Bedenken gegen den Schulentwicklungsplan vorliegen. Im Gegensatz zur Schulkonferenz der Gemeinschaftshauptschule Sassenberg habe sich die städtische Realschule jedoch gegen die Errichtung einer Sekundarschule ausgesprochen.

Einstimmiger Beschlussvorschlag:

„Die anlassbezogene Aktualisierung der Schulentwicklungsplanung im Hinblick auf die geplante Errichtung einer Sekundarschule in Sassenberg ab dem Schuljahr 2012/13 wird gemäß der Anlage 2 zu dieser Niederschrift beschlossen.“

### **3. Errichtung einer Sekundarschule - Ergänzungsbeschluss**

Durch den Bürgermeister wird die Tischvorlage vom 14.11.2011 im Wortlaut verlesen. Ergänzend führt er aus, dass die Eltern/Erziehungsberechtigten der Schüler/innen der Klassen 3 und 4 in 2 Veranstaltungen am 29. bzw. 30.11.2011 noch ausführlich über die näheren Einzelheiten und das weitere Vorgehen informiert werden. Mit Hilfe eines ausgefüllten Fragebogens besteht dann auch für die Eltern die Möglichkeit, maßgeblich über das Zustandekommen der Sekundarschule in Sassenberg zu entscheiden. In der dann folgenden kurzen Diskussion führt Bürgermeister Uphoff auf Nachfrage von Am. Borgmann aus, das abschließend noch nicht alle organisatorischen Einzelheiten im Zusammenhang mit dem Schülerverkehr vom Teilstandort Beelen nach Sassenberg geklärt sind. Von einem Pendelverkehr der Sassenberger Schüler/innen zum Teilstandort Beelen sei jedoch nicht auszugehen. Die Bedenken von Am. Vermold, dass die Gemeinde Beelen von einer Kooperation mit der Stadt Sassenberg noch absehen könne, räumt der Bürgermeister nachdrücklich aus. Die zahlreich mit der Gemeinde Beelen geführten Gespräche hätten überzeugend gezeigt, dass es sich um einen zuverlässigen Kooperationspartner handeln würde.

Einstimmiger Beschlussvorschlag:

„Zum Schuljahr 2012/13 errichtet die Stadt Sassenberg eine Sekundarschule als gebundene Ganztagschule in integrativer Form. Die Verwaltung wird beauftragt, den Antrag zur Errichtung der Schule bei der Bezirksregierung Münster zu stellen und die notwendigen Verfahrensschritte einzuleiten.“

In Abstimmung mit der Gemeinde Beelen wird die Sekundarschule siebenzünftig mit einem zweizügigen Teilstandort in Beelen errichtet, wobei die Einzelheiten der Kooperation in einem öffentlich-rechtlichen Vertrag zu regeln sind. Die Sekundarschule wird in den Räumlichkeiten der jetzigen Hauptschule und Realschule Sassenberg sowie der Hauptschule Beelen untergebracht. Diese Schulen laufen mit der Errichtung der Sekundarschule sukzessive geordnet aus.

Kooperationspartner für die gymnasiale Oberstufe sollen das Augustin-Wibbelt-Gymnasium und das Paul-Spiegel-Berufskolleg in Warendorf sein. Entsprechende Kooperationsverträge sind mit der Stadt Warendorf und dem Kreis Warendorf zu schließen.

Sollte die vorgesehene Kooperation mit einem zweizügigen Teilstandort in Beelen nicht genehmigungsfähig sein, wird die Sekundarschule fünfzünftig am Standort Sassenberg errichtet.“

Nach der Abstimmung richtet der Vorsitzende seinen ausdrücklichen Dank für die einstimmige Entscheidung an die Ausschussmitglieder. Hierdurch sehe er auch ein positives Signal, das nach außen an die Bürger/innen der Stadt Sassenberg gesetzt werden könne.

4. **Beantwortung von Anfragen von Ausschussmitgliedern**

Anfragen liegen nicht vor.

5. **Beantwortung von Anfragen von Zuhörern**

Auf entsprechende Nachfrage wird durch Bürgermeister Uphoff klargestellt, dass eine Entscheidung über die Besetzung des Lehrpersonals der Sekundarschule zum jetzigen Zeitpunkt nicht erfolgen könne. Da die Genehmigung zur Errichtung einer Sekundarschule erst im Januar nächsten Jahres erteilt werde, könne sich auch die Bezirksregierung erst ab diesem Zeitpunkt mit dem Thema beschäftigen. Da sowohl das Kollegium der Haupt- als auch der Realschule durch die Bezirksregierung bereits hervorragend ausgestattet worden sei, ist sowohl der Rat als auch die Verwaltung der Stadt Sassenberg davon überzeugt, dass auch das Lehrpersonal der Sekundarschule entsprechend gut besetzt werde und ein Übergang für die Kinder zur neuen Schulform einfacher –als vielleicht von einigen Eltern befürchtet- verlaufen werde.